Johann Christian Bach

Quintett B-Dur

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Carus 38.401

Johann Christian Bach

Quintett B-Dur

für zwei Violinen (oder
Viola, Violoncello (od
und Baß

herausgegeb
Thomas

Partitur / Full score

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Carus 38.401

Revisionbericht

Die Quelle

Einzige erhaltene Quelle des vorliegenden Quintetts ist ein undatierter, aus fünf Einzelstimmen bestehender Druck. Der Text seiner Titelseite lautet:

„QUINTETTO / PER / Due Violini o due Oboe Alto Viola / Violoncello o Sia Fagotto e Basso / DEL S.^G JEAN CHRETIEN / BACH / Maitre de Musique de Sa Majesté la Reine de la Grande Bretagne / Prix 2.^th. 8 / A PARIS / Se Vend au Bureau d'Abonnement Musical cour de l'ancien gran cerf S.^t Denis / A Lyon chez M.^r Castault M.^d Libraire / Et aux adresses ordinaires de Musique / A. P. D. R. / Gravé par M.^lle Vendome et le S.^r Moria".

Die Stimmen sind jeweils mit dem Titel *QUINTETTO* und der betreffenden Instrumentenangabe gekennzeichnet: *Violino Primo* (S. *2* u. *3*). *Violino Secondo* (S. *2* u. *3*), *Viola obligato* (sic; S. *2* u. *3*), *Fagotto o Violoncello obligato* (S. *2* u. *3*), *Basso* (S. *1*). Die alternative Besetzung, Oboen statt Violinen, wird also nur im Titel genannt.

Der vorliegenden Ausgabe liegt das Exemplar der *Kungliga Musikaliska Akademien,* Stockholm, zugrunde – es ist das einzige bekannte Exemplar. Auf seinem Titelblatt hat ein Bibliothekar handschriftlich *„1770"* als mutmaßliches Erscheinungsjahr ergänzt. Für die Herstellung von Kopien und für die Erteilung der Druckerlaubnis sind wir der Königlichen Musikakademie zu großem Dank verpflichtet.

Neben diesem Erstdruck (in *RISM* A/I/1 übrigens nicht erwähnt) gab es laut Charles Sanford Terry, *John Christian Bach,* London 1929, S. 305, eine Handschrift in der früheren Preussischen Staatsbibliothek Berlin, No. 152 der ehemaligen Königlichen Hausbibliothek. Nach Auskunft der heutigen Berliner Bibliotheken ist diese Handschrift zu den Verlusten des Zweiten Weltkriegs zu zählen.

Zur Edition

Die Spartierung der Stimmen machte keinerlei Schw
so flüchtig und unsystematisch sie auch zuweilen
sind. Das zweisätzige Quintett erweist sich vom I
Einzelstimmen her als primäre Komposition für Sti
mente. Die Alternativbesetzung mit Oboe nd Fag
Violinen und Violoncello wirkt durch
Man kann daher vermuten, daß sie n
dern – wie zu jener Zeit häufiger
bewußten Verleger stammt, der
kreis ansprechen wollte.

Beide Baßstimmen sind Violon-
cellostimme als auch die , wenig
selbständige Bass ischen Hin-
weise *a punto d* z 1, Takt 32)
und *spizicate* (ift, Satz 1, Takt
95) als Streich s fragt sich, ob die
akkord ruments intendiert und
welc grundezulegen ist.

W d nicht nur harmonisch voll
atz insgesamt auch angelegt ist.
derart ausinstrumentiert, daß eine
gleitung nicht nur unnötig wäre, son-
ngb zu fremd wirken müßte. Aus der Auf-
sp Zeit des stilistischen Umbruchs sind nun
iten belegt: die Ausführung mit und die ohne
den genannten Gründen halten wir für das vorlieg uintett das Hinzutreten eines Tasteninstruments für
nicht gezeigt. Wir verzichten deshalb auch auf die akkordische Aussetzung der Baßstimme.

Will man dennoch ein Cembalo hinzuziehen, so läßt sich eine akkordische Begleitung des harmonisch sehr einfach gehaltenen Satzes leicht improvisieren. Dabei würde der Cembalist an den Stellen, an denen die Stimme des Violoncello Continuocharakter hat, dem Violoncello folgen, und an jenen, an denen es obligat – motivisch und figurativ – eingesetzt ist, dem Basso. Ohne Cembalo würde man in jedem Fall die beiden *Ritornelli* des Menuetts spielen (2. Satz, Takt 78–97), in denen auch der Basso schweigt.

Alle Ergänzungen des Herausgebers im Notentext der vorliegenden Ausgabe sind gekennzeichnet: Ziffern und verbale Hinweise durch Kursive, Bögen durch Strichelung, Verzierung durch runde Klammern, Vorzeichen durch kleinere Typen. Fehlende Bögen von Vorschlagsnoten zur Hauptnote wurden dagegen ohne Kennzeichnung ergänzt. Die Akzidentiensetzung wurde stillschweigend modernisiert; alle Akzidentien übe ierungszeichen sind vom Herausgeber ergänzt.

Die Lesarten der Quelle sind in den weiter Einzelanmerkungen verzeichnet; nicht werden offensichtliche Druckfehler d Augmentationspunkte, falsche To sowie fehlende Triolenziffern o Abweichungen in der Bogen unerwähnt.

Die Quelle unterscheidet ccato und staccato-Punkten scher Unterschied zu sein, alle en unterschiedlich bezeichnet he s insgesamt Striche (sie kommen auch Punkte), verzeichnet aber in n r Einzelanmerkungen die ab Ma n der Quelle.

rung let die Quelle Triller-, Praller- raller kommen etwa gleich oft gen wird deutlich sparsamer verwendet. s sich offenbar lediglich um einen ed. Denn für dieselben Figuren werden – ultan in verschiedenen Stimmen auftreten – hen verwendet. Hier rigoros zu vereinfachen, noch unangebracht. Die Dreizahl der Zeichen sätzlich erhalten. Nur in zwei Fällen (vgl. die Einzelngen zum ersten Satz, Takt 39 und 101, jeweils e II) wurden gleichzeitig auftretende verschiedene Zeichen vereinheitlicht.

Einzelanmerkungen

Abkürzungen: B = Basso, Vc = Violoncello, Vl = Violino, Vla = Viola

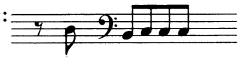
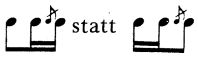
Die Einzelanmerkungen (zu Beginn steht jeweils die Taktziffer) werden gegliedert nach Lesarten und nach Anmerkungen zu den originalen staccato-Angaben und zur Bogensetzung.

1. Satz

L e s a r t e n

3 Vl I viertes 8tel: statt (analog zu 9 Vl II und 75 Vl I geändert)
3 Vl II erstes u. zweites 4tel: *f'* statt *g'*
3 Vc drittes u. viertes 8tel: *f* statt *c'*
18 Vl II sechstes bis achtes 16tel: *a' b' a'* statt *b' a' b'*
32 Vc zweites 4tel, 37 u. 38 Vc erstes 4tel: statt
39 Vl II: + statt *tr*
42 Vl II letztes 8tel: *a'* statt *g'*

PROBEPARTITUR Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

46 Vc: ~ statt *tr*
48 Vl II: forte ein 8tel früher
48 Vc: 
51: Volten nicht ausgeschrieben; Vl I/II und Vc in der Quelle so notiert wie Volta 1 (sämtlich ohne letzte 8tel-Pause, Vc Halbe statt 4tel), Vla u. B wie Volta 2; d. h. in der Ausgabe wurde Volta 2 für Vl I/II, Vla u. Vc, Volta 1 für B ergänzt
57 Vc erstes 4tel: ♩ statt ♪ 𝄾
61 Vl I drittes 4tel: Vorschlag u. *tr* fehlen
71 Vl II drittes 16tel: *c''* statt *d''*
80 Vl II erstes 4tel:  statt
82 Vl II: ♩ statt ♪ 𝄾
83 Vc: ♮ ein 8tel früher
90 Vl I: 2. u. 4. Vorschlag fehlen
101 Vl II: Vorschlag fehlt; ~ statt *tr*

S t a c c a t o - A n g a b e n

fehlen: 19 Vc; 52 u. 53 Vl II sowie 53 Vl I; 58 Vla; 68 u. 69 Vl I u. Vc; 82 Vla; 93 Vl I, letzte 3 Noten; 98 Vc; 102 u. 103 B

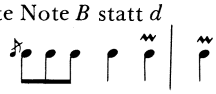
Punkte statt Striche: 52 u. 66 Vc; 82 Vl I.
40 Vc: auch erstes 8tel mit staccato-Strich

B o g e n s e t z u n g

6 u. 16 Vla erstes 4tel: Bogen jeweils vom ersten 16tel an
11 Vl II zweites 4tel: ein Bogen über vier 16teln
25 f Vl II erstes 4tel: Bogen vom ersten 16tel an
25 f Vla: erstes bis achtes 16tel jeweils unter einem Bogen
27 Vl I zweites 4tel, 28 Vl I erstes 4tel sowie 29 u. 30 Vl II erstes u. zweites 4tel: Bogen jeweils vom ersten 32stel an
35 Vla: Bogen über allen sechs 8teln
44 Vla: Bögen jeweils über vier Noten
48 Vl II: Bögen jeweils über vier 16teln
77 Vl I erstes 4tel: 2 Bögen über je zwei 16teln
84 f Vl II, 86 f u. 93 f Vl I, 91 f Vc: Bögen jeweils vom ersten 32stel an
104 f Vl II: Bögen jeweils unter allen sechs 8teln
110 Vl I: Bögen über je vier 16teln

2. Satz

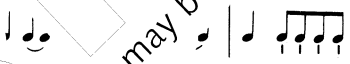
L e s a r t e n

7 Vl I: zweimal ~ statt *tr*
16 Vl I: Vorschlag fehlt
16 Vc: statt
24 u. 26 Vc: Vorschläge fehlen
35 Vl I: erster Vorschlag fehlt; Vl II: zweiter Vorschlag *g''* statt *b''*
36 Vl II: statt
47 Vc: 8tel *b* mit Praller
58 Vc: letzte Note *f* statt *g*
61 Vc: erste Note *B* statt *d*
72 f Vl II: 
87 Vl II: Vorschlagsnote nicht durchstrichen
91 Vc zweites 4tel: *f'* statt *es'*
93 Vl II: ♩ statt ♪ 𝄾
97 Vl I u. Vla: *D. C. senza ritornelli;* Vc u. B: *D. C. senza Ritornelli al* 𝄐 (Ausgabe folgt)

S t a c c a t o - A n g a b e n

fehlen: 62 f, 69 u. 92 f Vl II
Punkte statt Striche: 19 u. 21 Vl I staccato-Punkt, nicht [illegible] jeweils erster stacca[illegible]
23 Vc: das 4tel mit stacc[illegible]
38 Vc: die beiden 4te[illegible]

B o g e n s e t z u n g

11 f Vla:
32 f V[illegible] 
76 [illegible] 4teln
[illegible] 2steln
[illegible]80

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Critical Commentary

The Source

The sole remaining source of this quintet is an undated impression in five parts. The title page reads:

"QUINTETTO / PER / Due Violini o due Oboe Alto Viola / Violoncello o Sia Fagotto e Basso / DEL S^G JEAN CHRETIEN / BACH / Maitre de Musique de Sa Majesté la Reine de la Grande Bretagne / Prix 2. th. 8 / A PARIS / Se Vend au Bureau d'Abonnement Musical cour de l'ancien gran cerf S^t Denis / A Lyon chez M^r Castault M^d Libraire / Et aux adresses ordinaires de Musique / A.P.D.R. / Gravé par M.lle Vendome et le S^r. Moria".

The parts are each marked with the title *"Quintetto"* and the respective instrument name: *Violino Primo* (p. *2* & *3*), *Violino Secondo* (p. *2* & *3*), *Viola obligato* (sic; p. *2* & *3*), *Fagotto o Violoncello obligato* (p. *2* & *3*), *Basso* (p. *1*). The alternative instrumentation of oboes rather than violins is mentioned only in the title.

The edition presented here is based on the copy in the *Kungliga Musikaliska Akademien,* Stockholm, and is the only known copy. A librarian has added the handwritten date *"1770"* to the title page as the probable year of publication. We are indebted to the Royal Music Academy for copies of the manuscript and for granting permission to publish this work.

Charles Sanford Terry, author of *John Christian Bach* (London, 1929, p. 305) claims that in addition to this first impression, which is not mentioned in RISM A/I/1, there was a manuscript in the former Prussian State Library in Berlin (No. 152 in the Royal Private Library). According to the present libraries in Berlin, this manuscript was lost in World War II.

About this Edition

The scoring of the parts presented no difficulties whatsoeve
in spite of the cursory and unsystematic manner in which the
were sometimes produced. An analysis of the way the
parts were written indicates that the two-movemer
primarily a composition for stringed istruments.
for an alternative instrumentation with oboes and
rather than violins and violoncello is not particularly
One can therefore assume it is not authe nd th
probably stems from a profit-conscio
to appeal to a larger audience. This tic
the day.

Both bass parts are unfigur
as well as the basso part
noticeably simple and s marked
"a punto d'arco" ("
measure 32) and instruction,
1st movement, dicate clearly that
the part is inte ionable whether
or not the keyboard instrument
is inte parts it would be based
upo

assages of the quintet is
gh the setting is very transparent.
etely instrumental that chordal
continuo part is not only unnecessary,
nkly rity of it would sound odd. The
ce in that period of stylistic change offers
n possibilities: performance with or without
Due to the reasons listed above, we do not
advisable to add a keyboard instrument to this
quintet. We therefore also forgo the harmonic realization of the bass part.

If one still wishes to add a harpsichord, however, a harmonic accompaniment to the simple harmonies of this composition is not difficult to improvise. The harpsichordist would follow the cello part where it displays the characteristics of a continuo part and follow the bass part when the cello has the motivic and figurative character of obligato. In any case, one would not use harpsichord in the two *Ritornelli* of the minuet, where the bass does not play either.

All editorial additions to the music are indicated: numbers and verbal markings are in italics, ties are marked by broken lines, grace notes by parentheses, and accidentals by smaller type. The missing ties from the grace notes to the main notes have been supplemented without any indication. The markings of accidentals have been brought up to date, and all accidentals over grace notes have been added by the editor.

The source readings are indicated in the notes
below: the obvious printing errors in the so
forgotten points of augmentation, wron
as well as missing triplet markings and
corrected, but not noted. Deviatio
placement of note stems are also

The source distinguishes be to
dots; however, this appe nce,
as passages which are me fferently.
For this reason, thi s (which
appear more frec do e have noted
the places whe rk markings vary
in the sourc

The so th es by the use of trill
mar da sign. Trills and mordants
a ppro frequency, the third sign
ppears to be only a graphic
ma ornamentation is sometimes
n, even when appearing
ent parts. Still, we did not think a
eemed called for. The use of three
s remained basically unchanged. Only in two
first movement, measures 39 and 101,
re two simultaneously appearing signs standardized.

ail Notes

Abbreviations: B = Bass, Vc = Violoncello, Vl = Violin, Vla = Viola

The detail notes are arranged by source readings, notes concerning the staccato markings and tie markings. Detail notes are preceded by measure number.

First Movement

Source Readings

3 Vl I fourth eighth: instead of (analogous to 9 Vl II and 75 Vl I)
3 Vl II first and second quarter: f' instead of g'
3 Vc third and fourth eighth: f' instead of c'
18 Vl II sixth through eighth sixteenth: a'b'a' instead of b'a'b'
32 Vc second quarter, 37 and 38 Vc first quarter: instead of
39 Vl II: + instead of tr
42 Vl II last eighth: a' instead of g'
46 Vc: instead of tr
48 Vc:

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

51: Voltas are not written out: Vl I/II and Vc are notated in the source as Volta 1, (always without final eighth-rest, Vc half-note rather than quarter-notes); Vla and B marked as Volta 2. In the edition, Volta 2 has been added for Vl I/II, Vla, and Vc; Volta l has been added for B.
57 Vc first quarter: ♩ instead of ♪𝄾
61 Vl I third quarter: appoggiatura and tr. missing
71 Vl II third sixteenth: c'' instead of d''
80 Vl II first quarter: instead of
82 Vl II: ♩ instead of ♪𝄾
83 Vc: 𝄽 one eighth earlier
90 Vl. I 2. and 4. appoggiatura missing
101 Vl II: appoggiatura missing; ~ instead of *tr*.

Staccato Markings

missing: 19 Vc; 52 and 53 Vl II and 53 Vl I; 58 Vla; 68 and 69 Vl I and Vc; 82 Vla; 93 Vl I, last 3 notes; 98 Vc; 102 and 103 B

Dots instead of dashes
52 and 66 Vc; 82 Vl I.
40 Vc: also first eighth with staccato dash

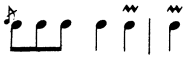
Tie Markings

6 and 16 Vla first quarter: always tie from first sixteenth
11 Vl II second quarter: a tie above four sixteenths
25 f. Vl. II first quarter: tie from the first sixteenth
25 f. Vla: first through eighth sixteenths always under one tie
27 Vl I second quarter, 28 Vl first quarter as well as 29 and 30 Vl II first and second quarter: always tie from first thirty-second
35 Vla: tie above all six eighths
44 Vla: tie above each 4 notes
48 Vl II: tie above each four sixteenths
77 Vl I first quarter: 2 ties above two sixteenths each
84 f. Vl II, 86 f. and 93 f. Vl I, 91 f. Vc: ties from beginning of thirty-second
104 f. Vl II: ties below all six eighths
110 Vl I: ties above each four sixteenths

Second Movement

Source Readings

7 Vl I: twice ~ instead of tr.

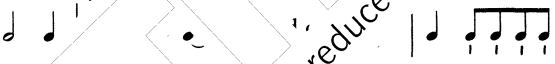
16 Vl I: appoggiatura missing
16 Vc: instead of
24 and 26 Vc: appoggiaturas missing
35 Vl I: first appoggiatura missing; Vl II: second appoggiatura g'' instead of b''
36 Vl II: instead of
47 Vc: eighth b with mordant
58 Vc: final note f instead of g
61 Vc: first note B instead of d
72 f. Vl II: 
87 Vl II: appoggiatura note not crossed
91 Vc: second quarter: f' instead of e flat.
93 Vl II: ♩ instead of ♪𝄾
97 Vl I and Vla: *D. C. senza ritornello;* Vc and B: *Da capo senza ritornelli* al 𝄐 (Edition follows Vl II)

Staccato Markings

missing: 62 f., 69 and 92 f. Vl II
Dots instead of dashes: 19 and 21 Vl I (and alw
with staccato dot, not tied over); 23 and 25
lacking first staccato dot); 92 f. Vl I/II

23 Vc: the quarter with staccato da
38 Vc: both quarters with staccat

Tie Markings

11 f. Vla:
32 f. Vc: 
76 and 86
86 Vl I

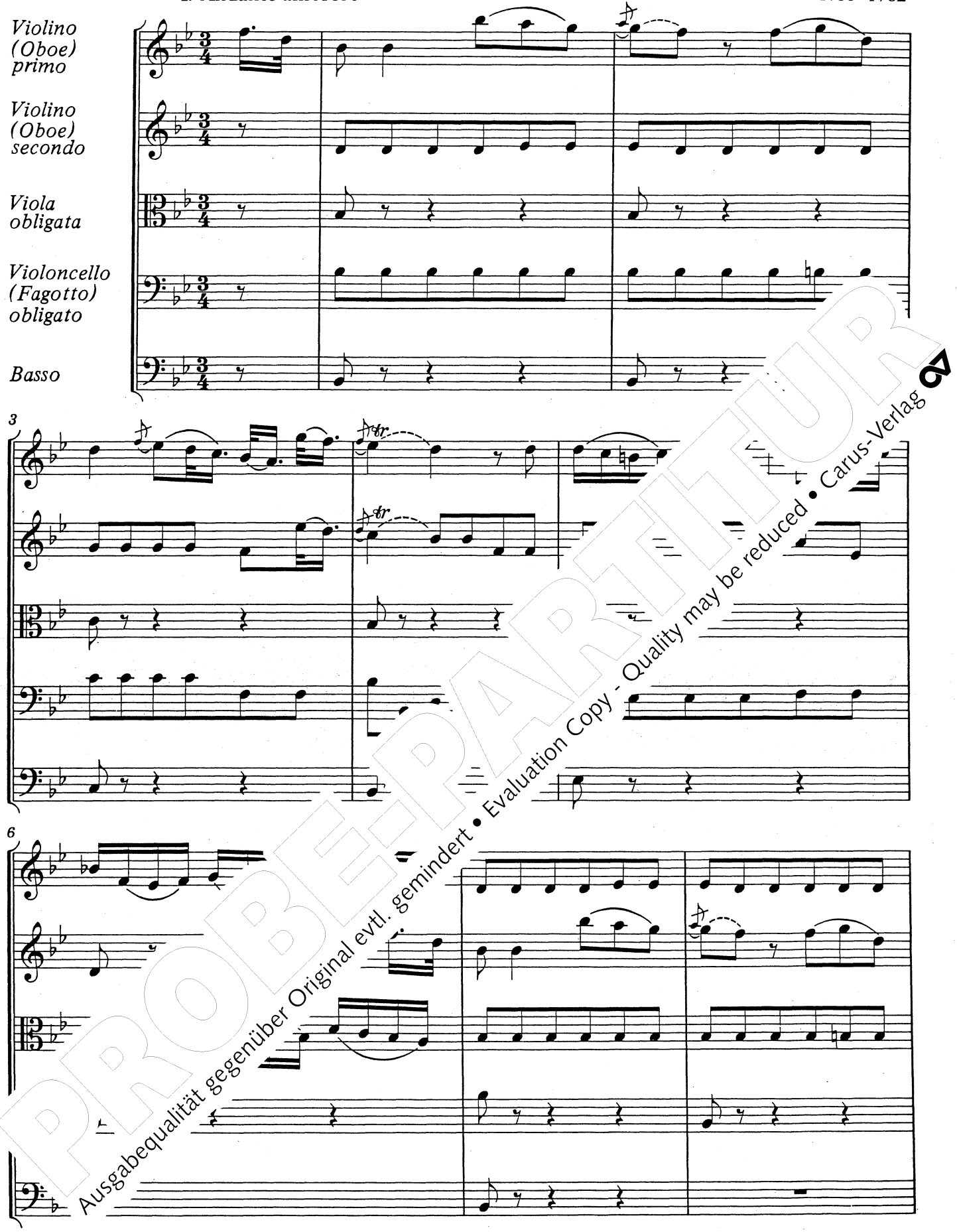
Patrick Romey)

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 67

Quintett B-Dur

Johann Christian Bach
1735–1782

I. Andante amoroso

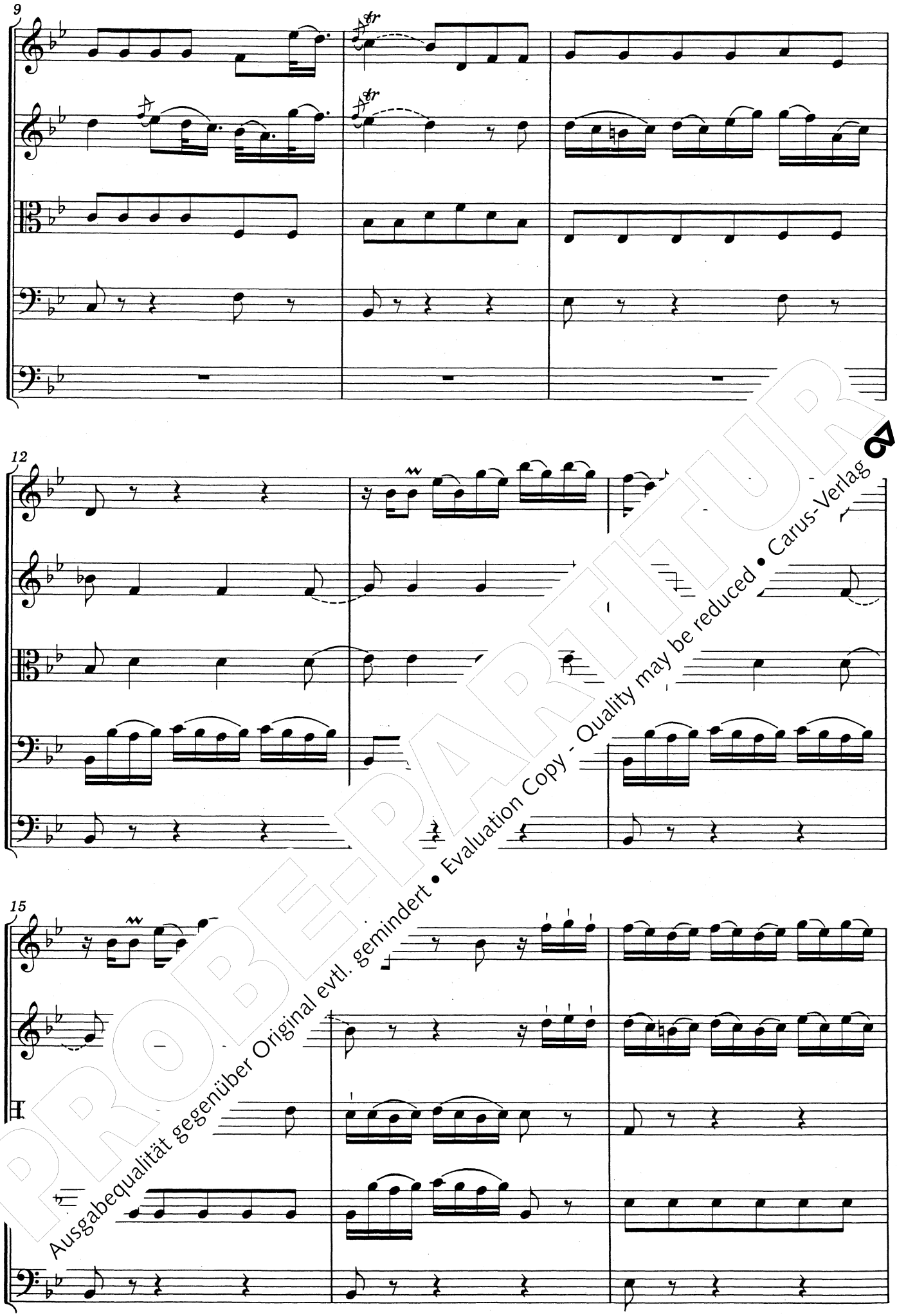


PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

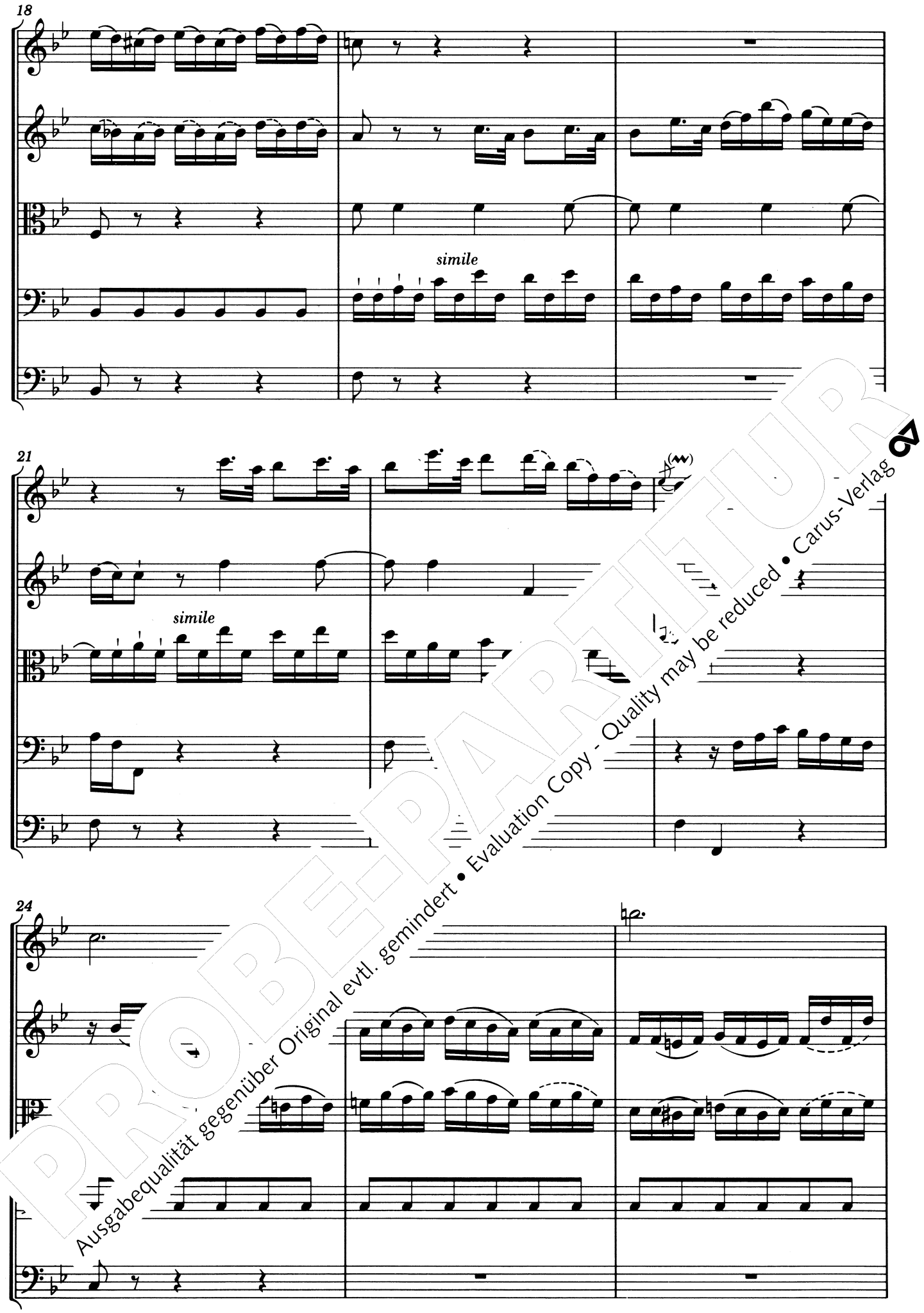
Aufführungsdauer/Duration: ca. 12 min.

© 1980/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 38.401
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
Alle Rechte vorbehalten /All rights reserved / 2008 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

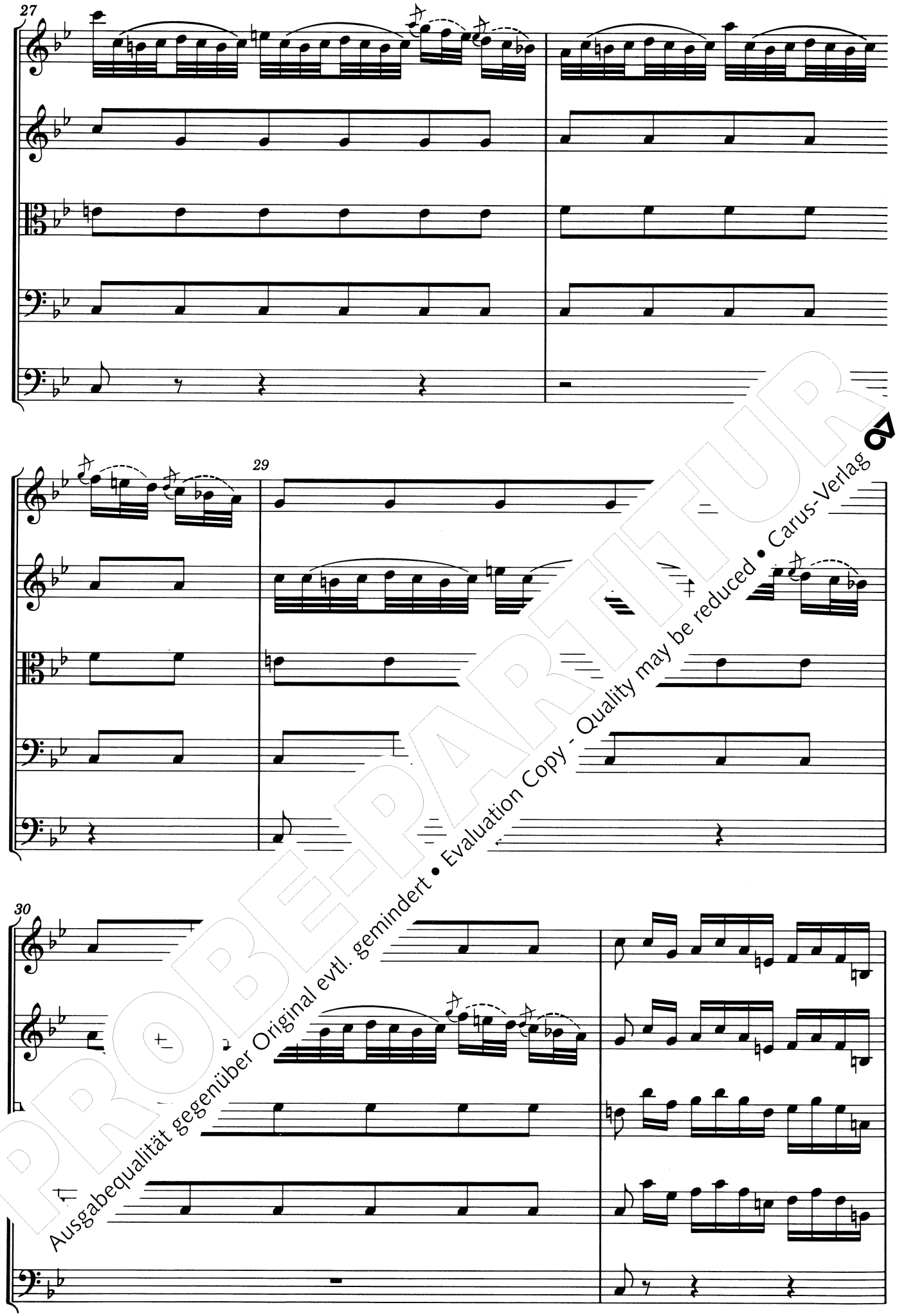
Herausgeber:
Thomas Kohlhase



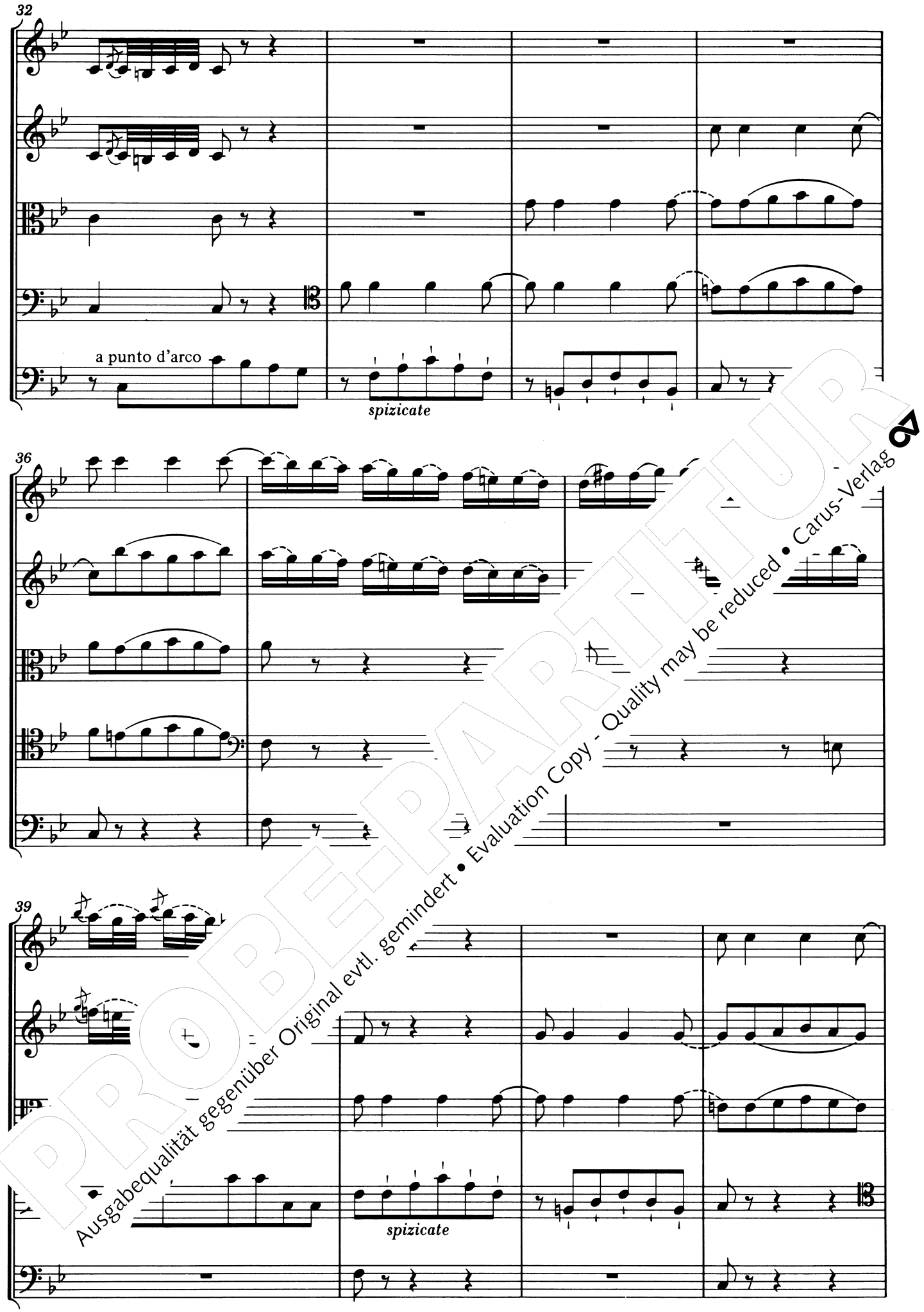
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



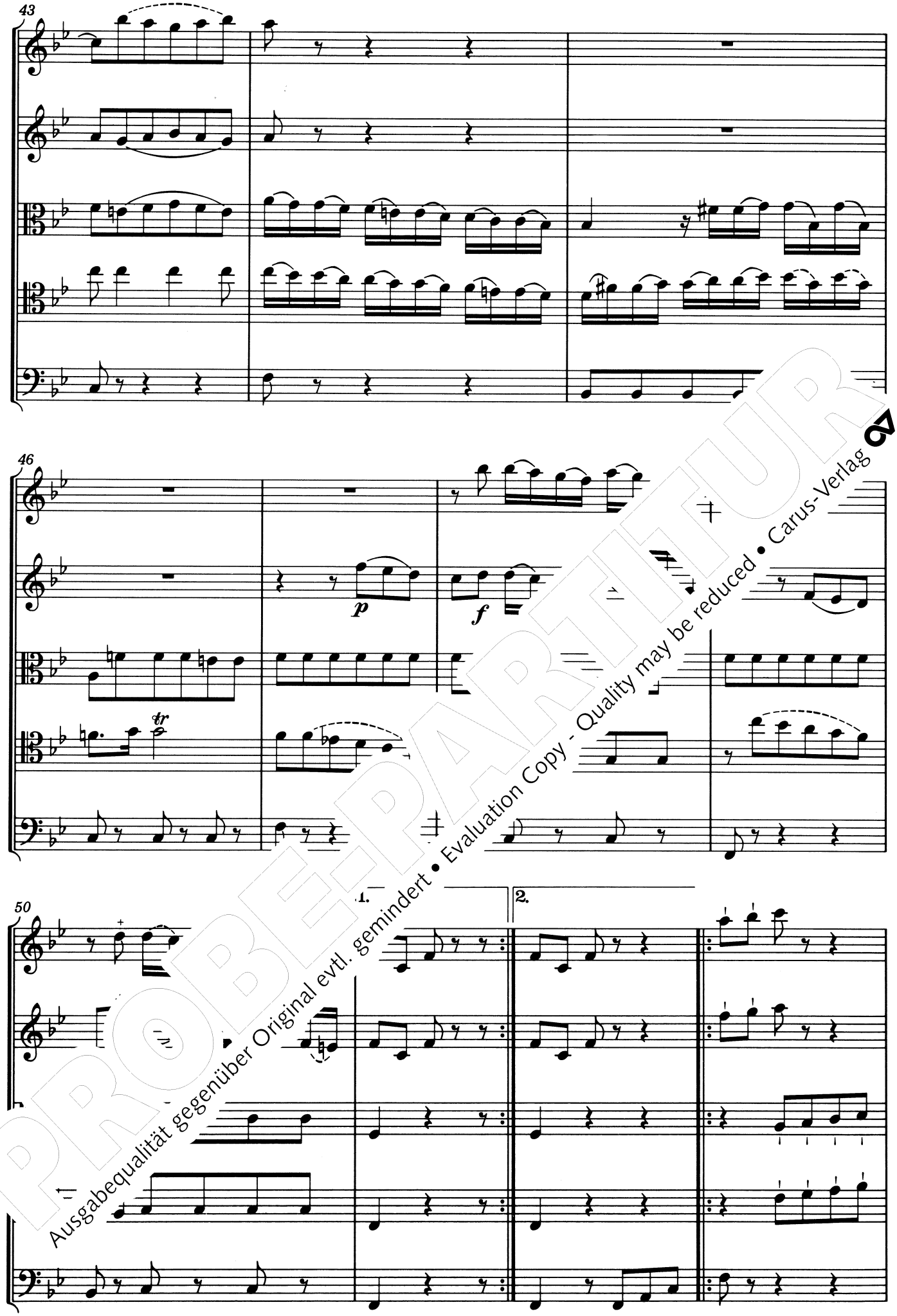
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



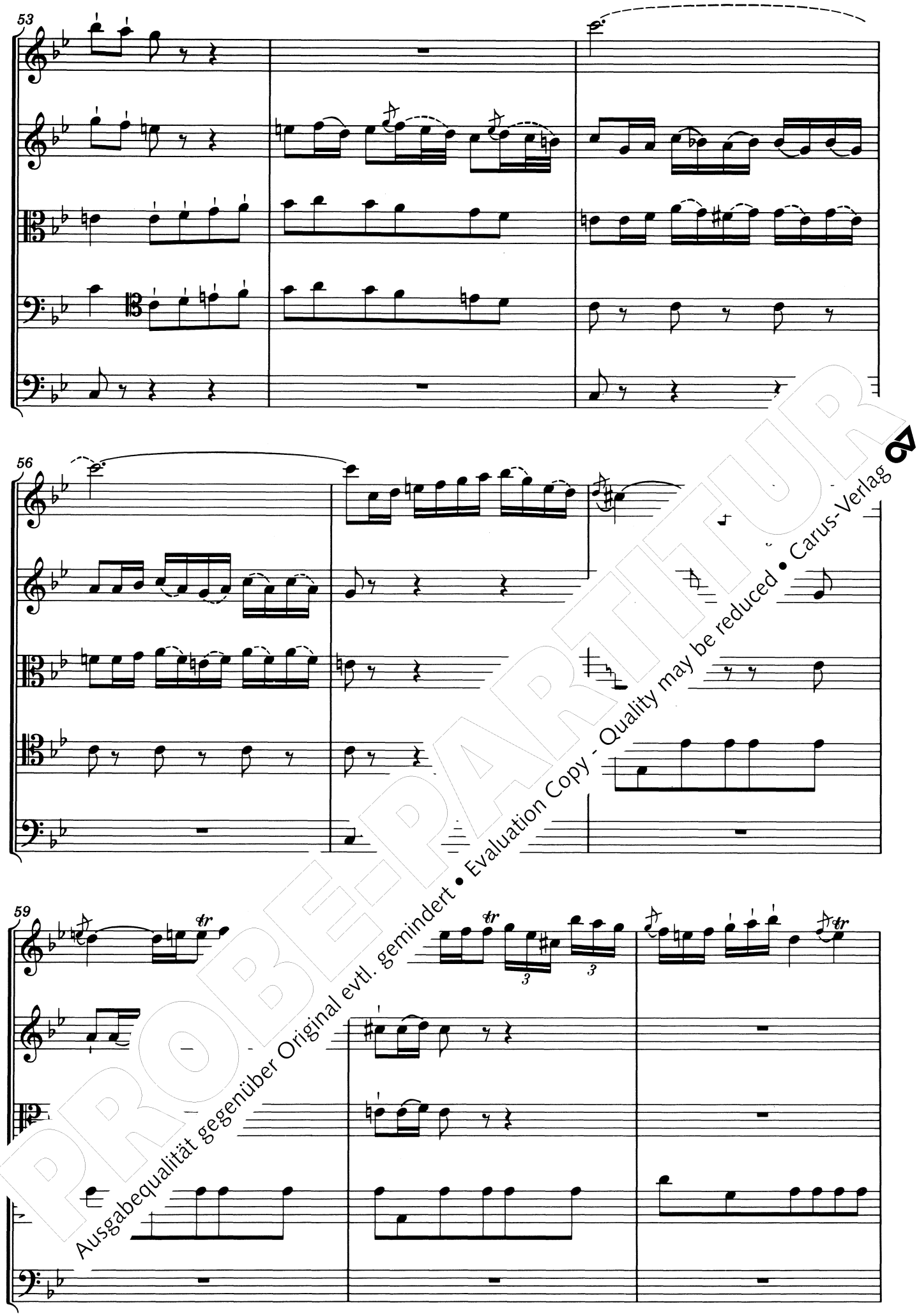
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



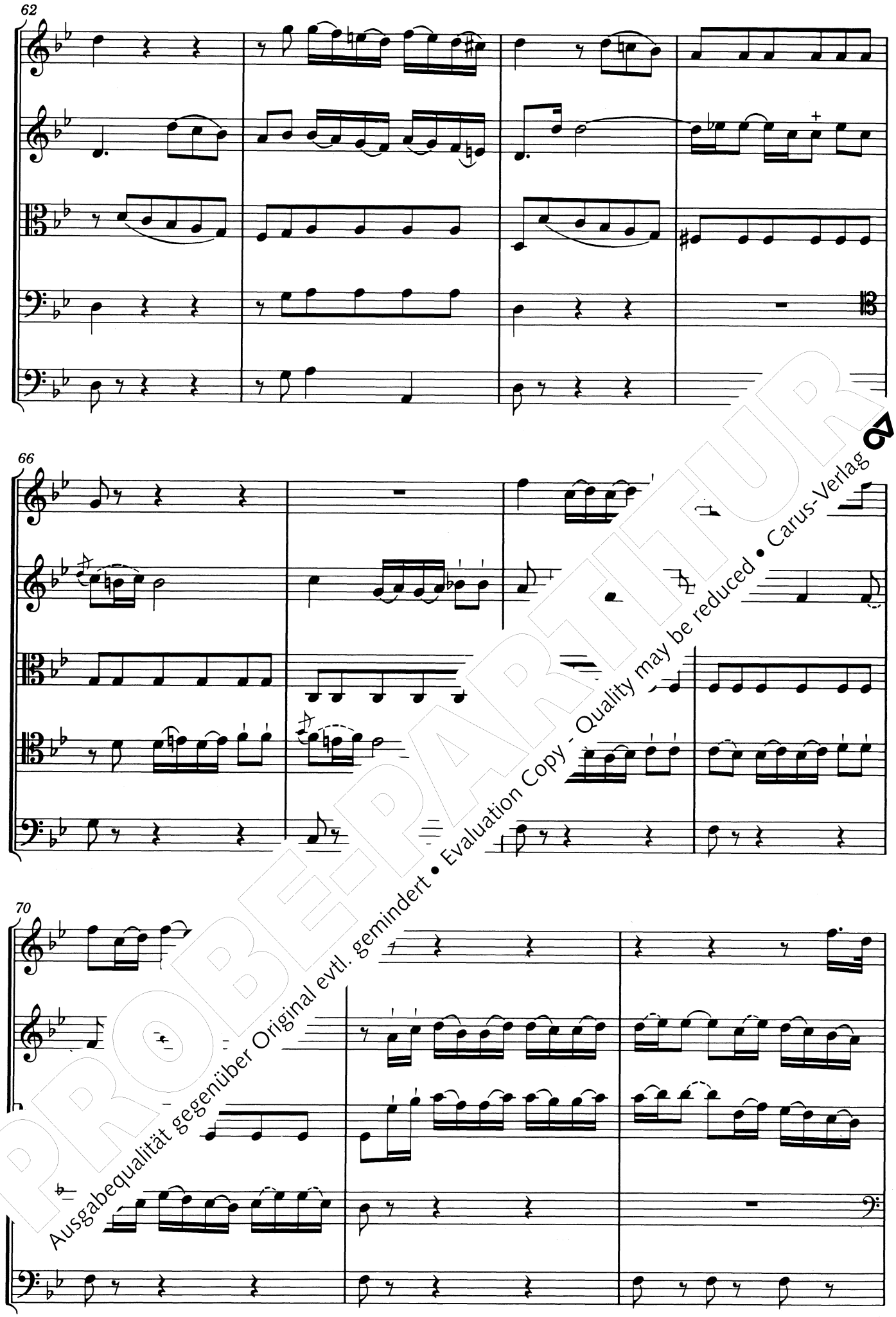
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



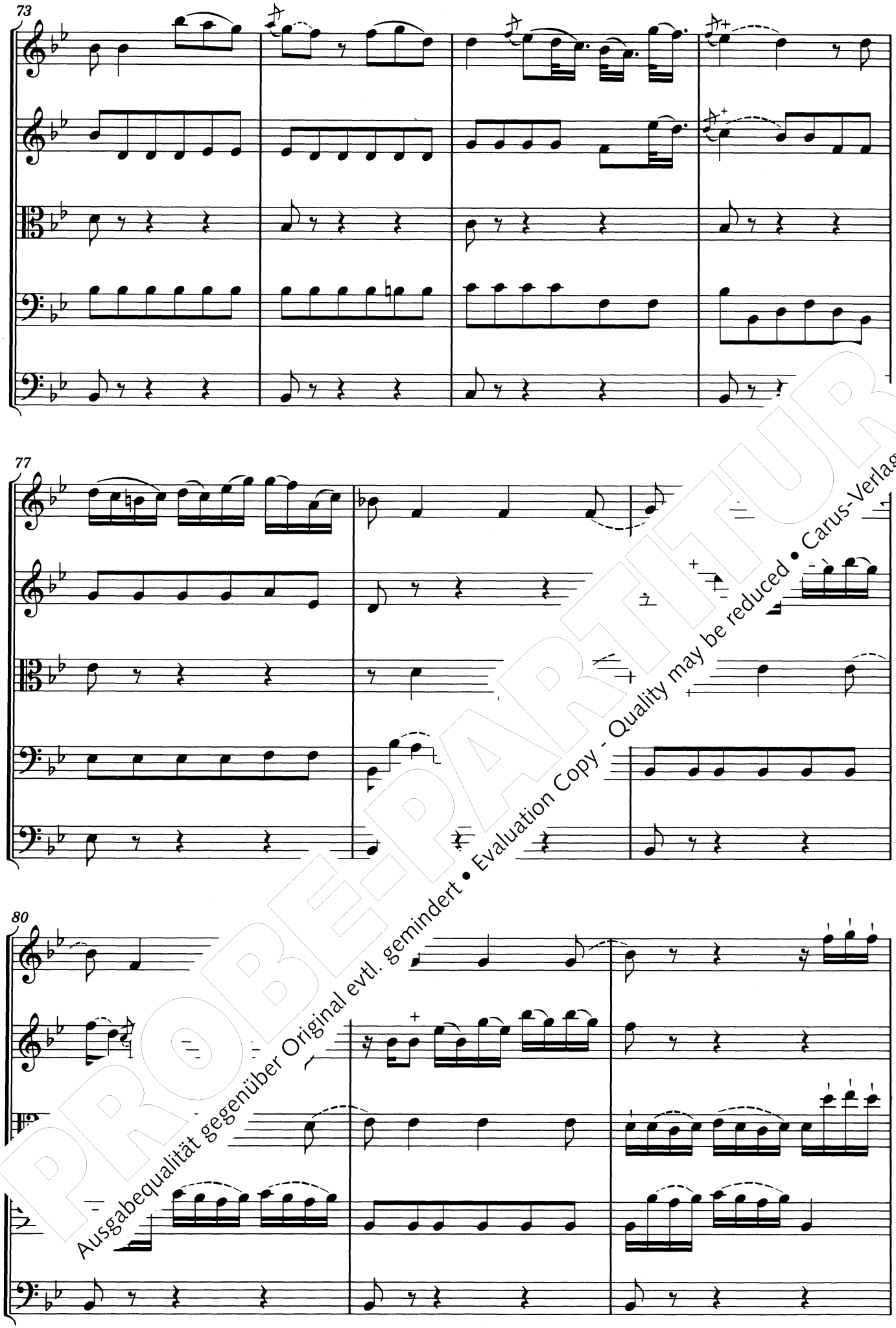
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



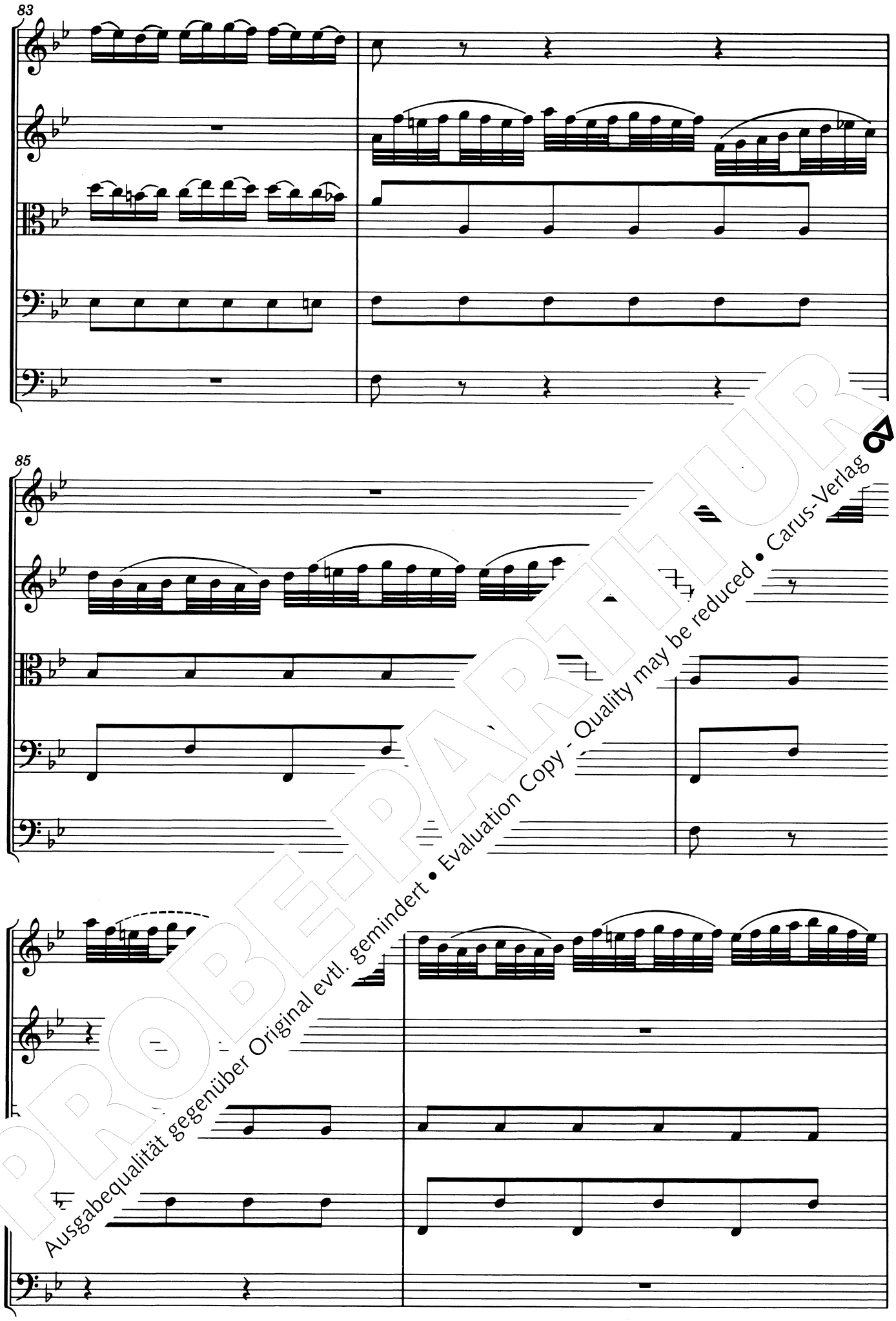
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



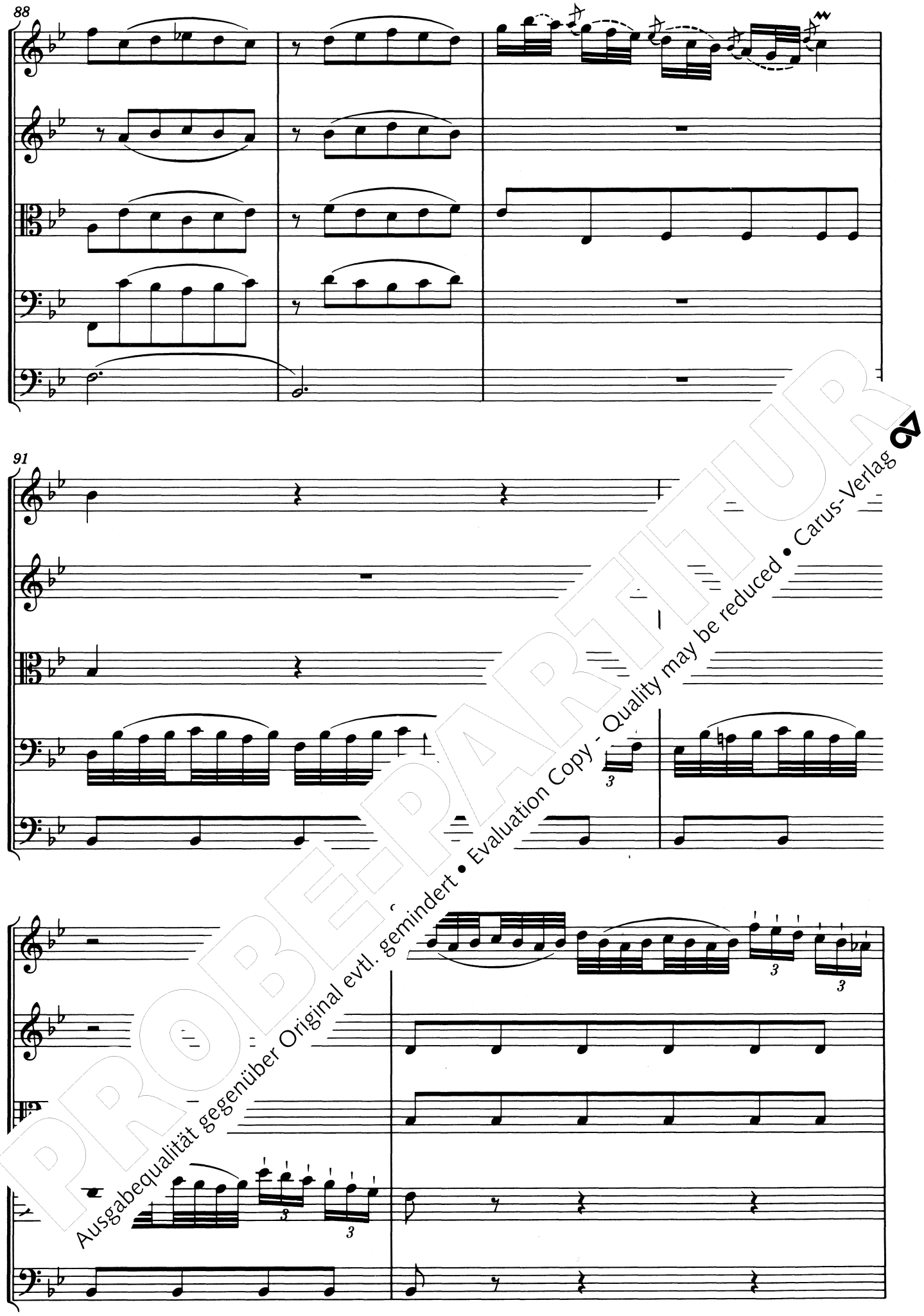
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



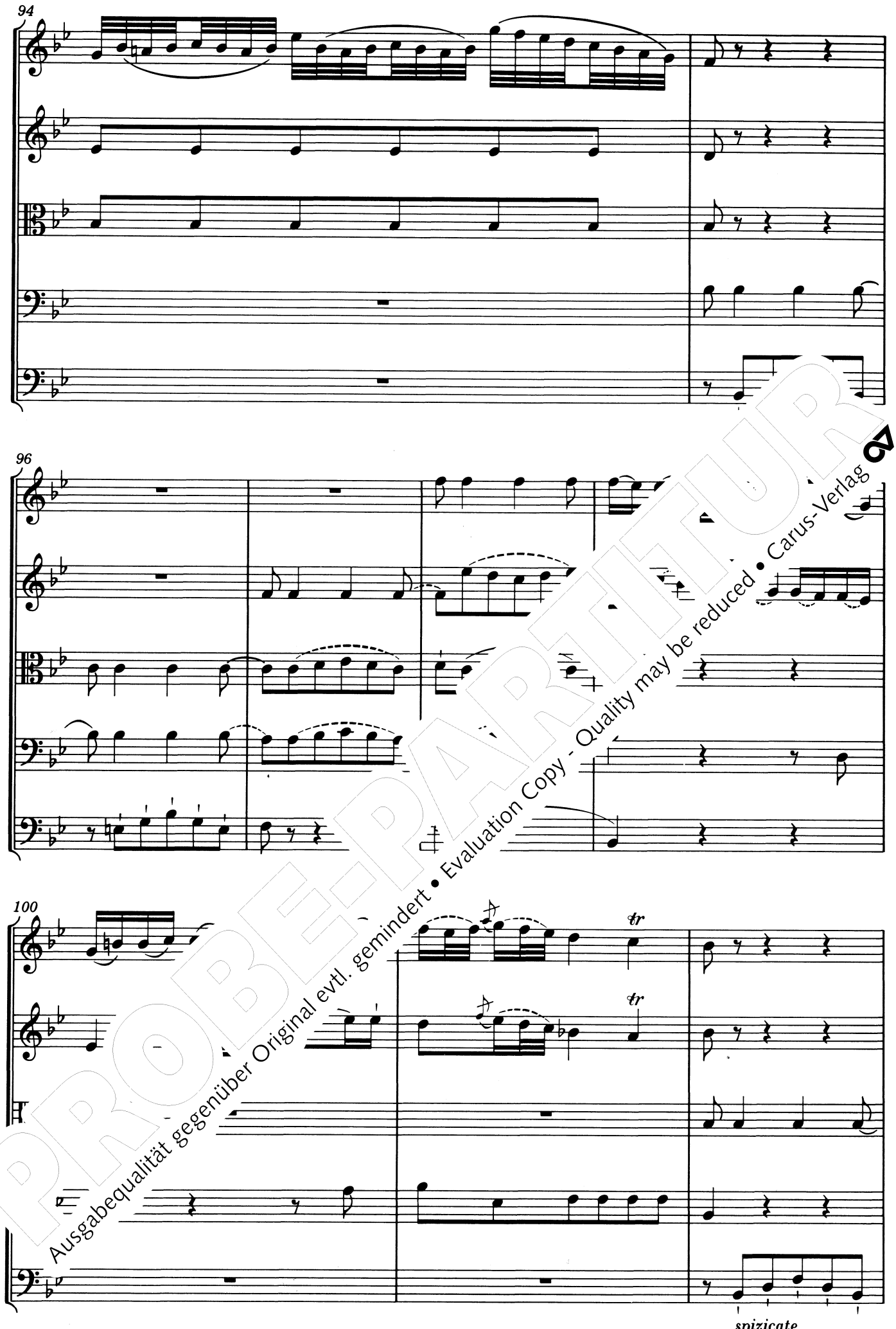
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



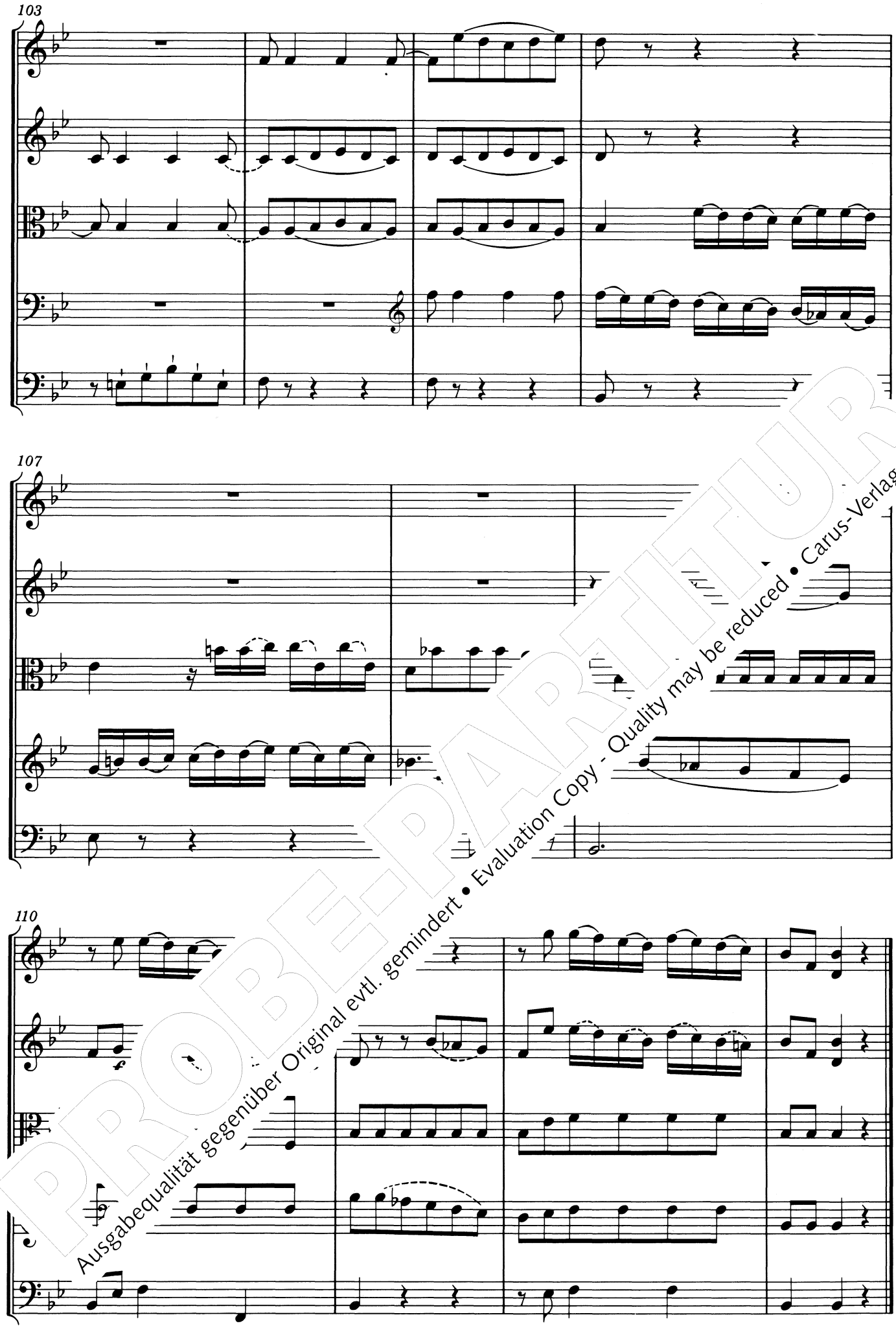
PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

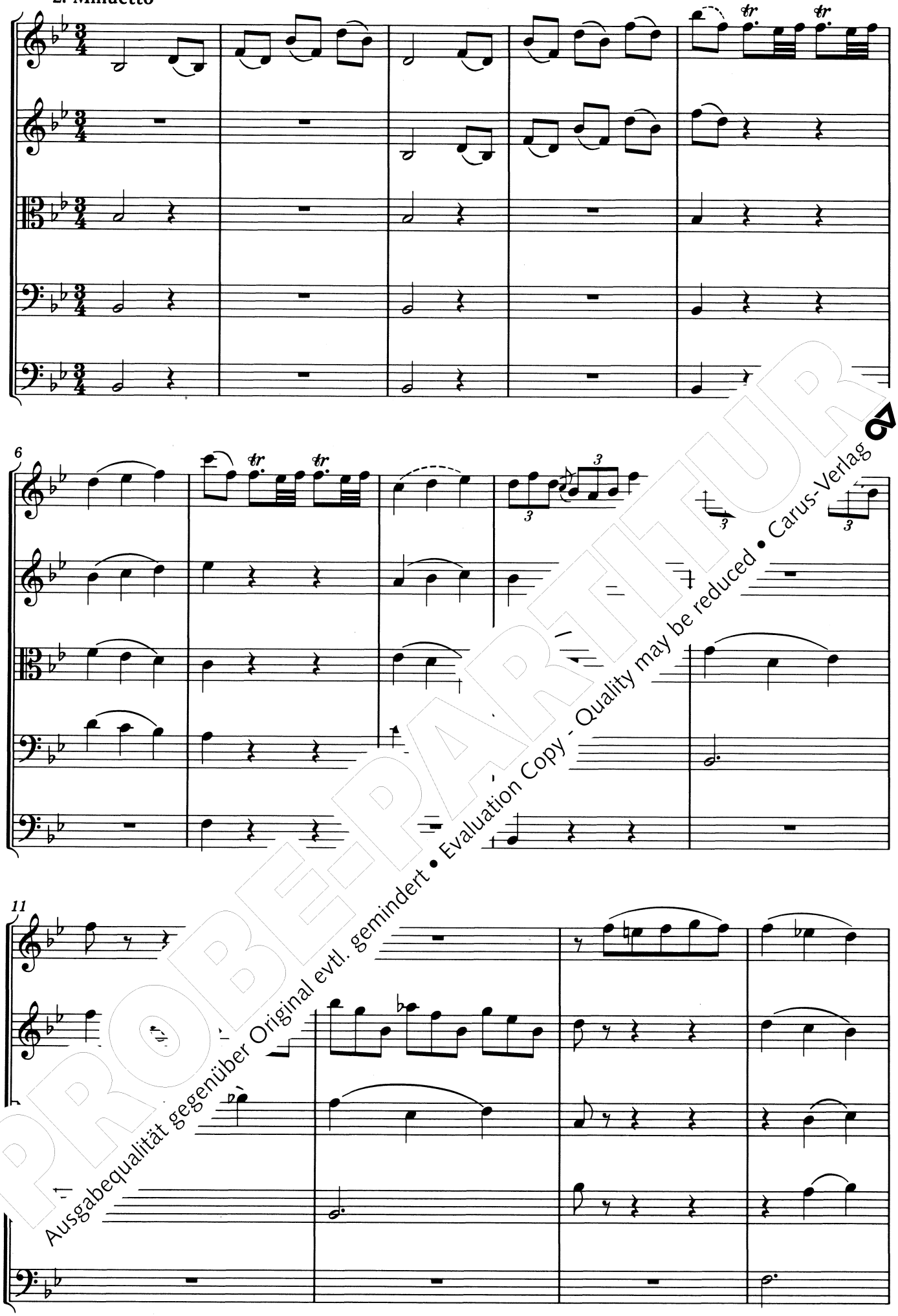


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

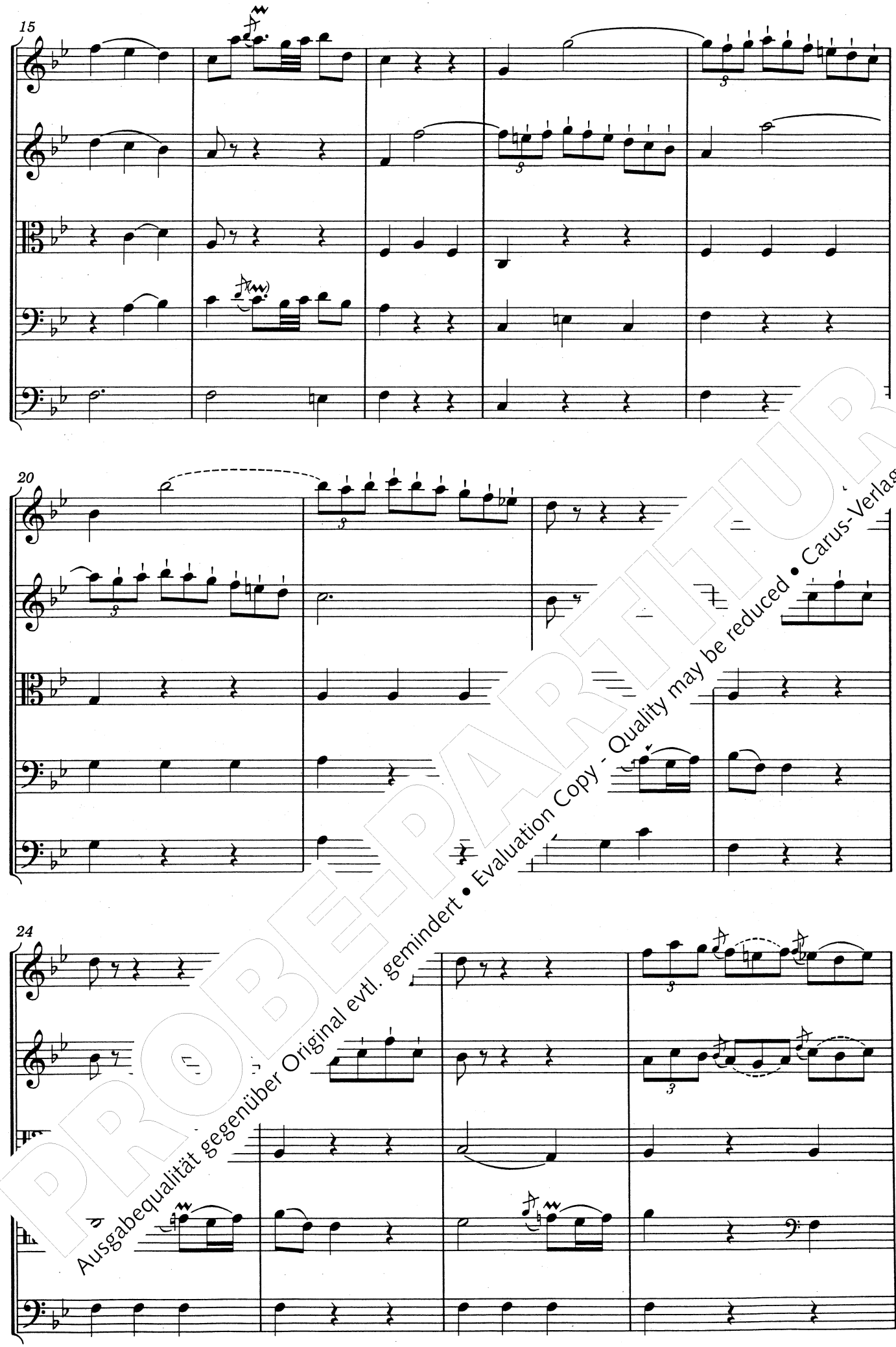


PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

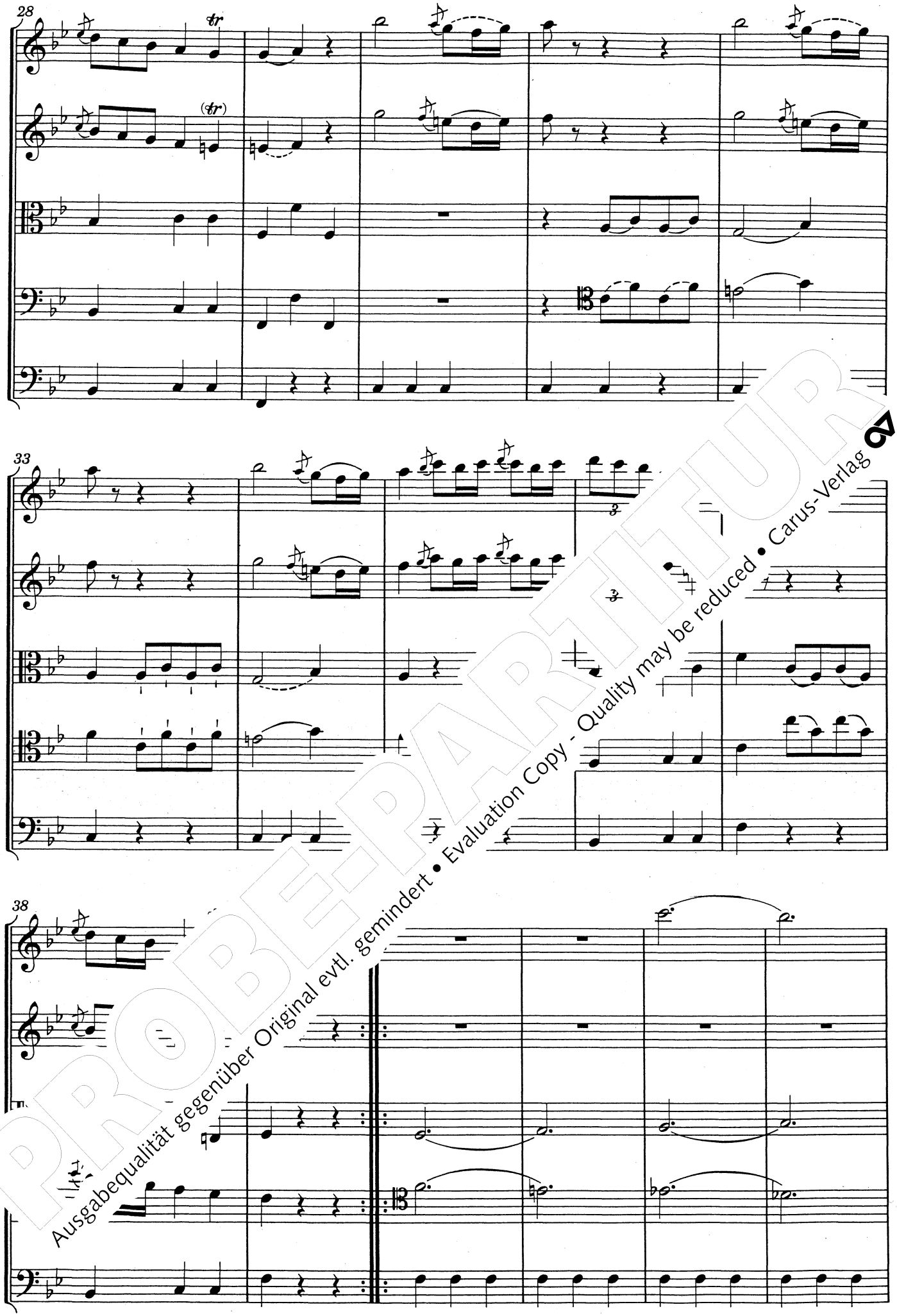
2. Minuetto



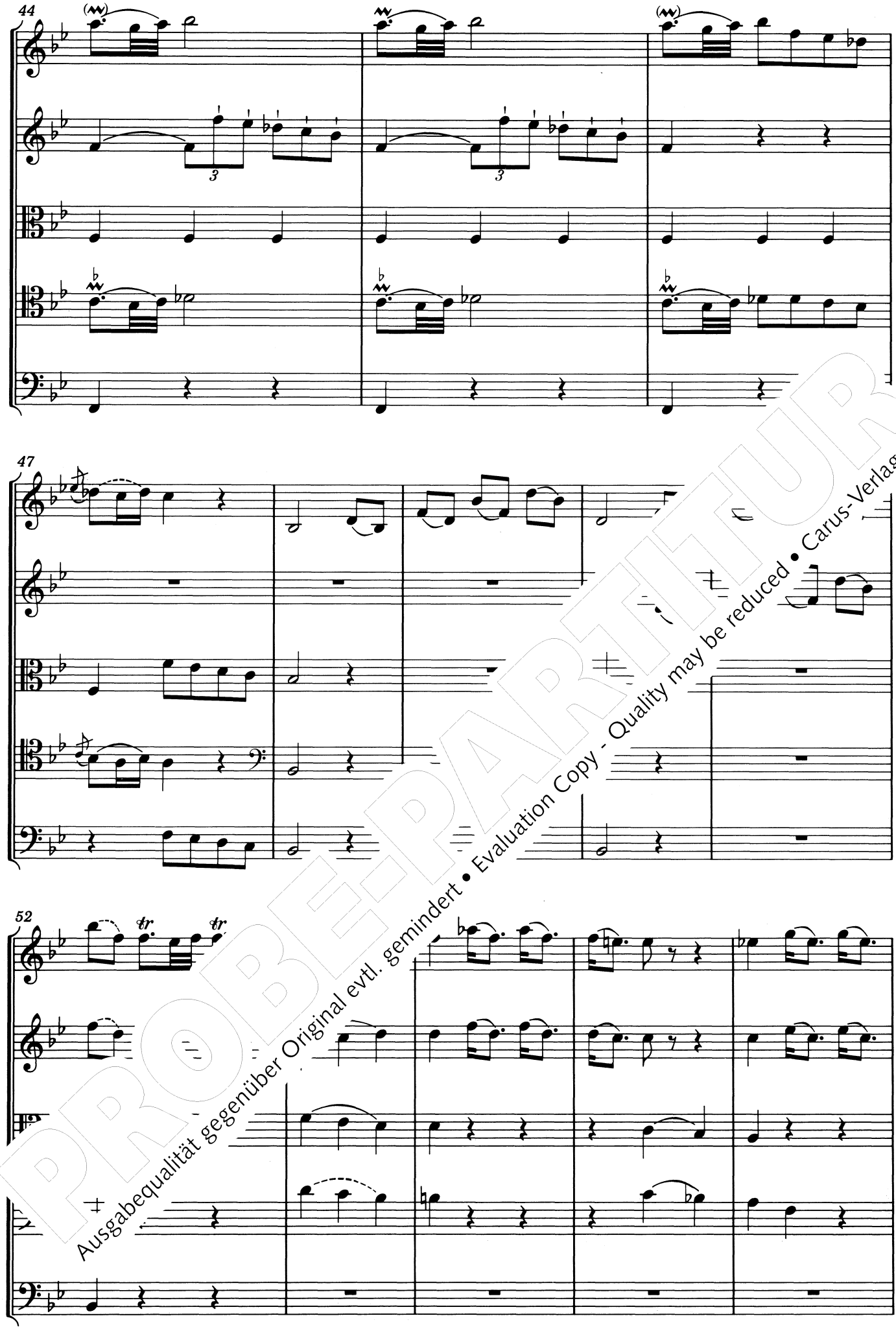
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



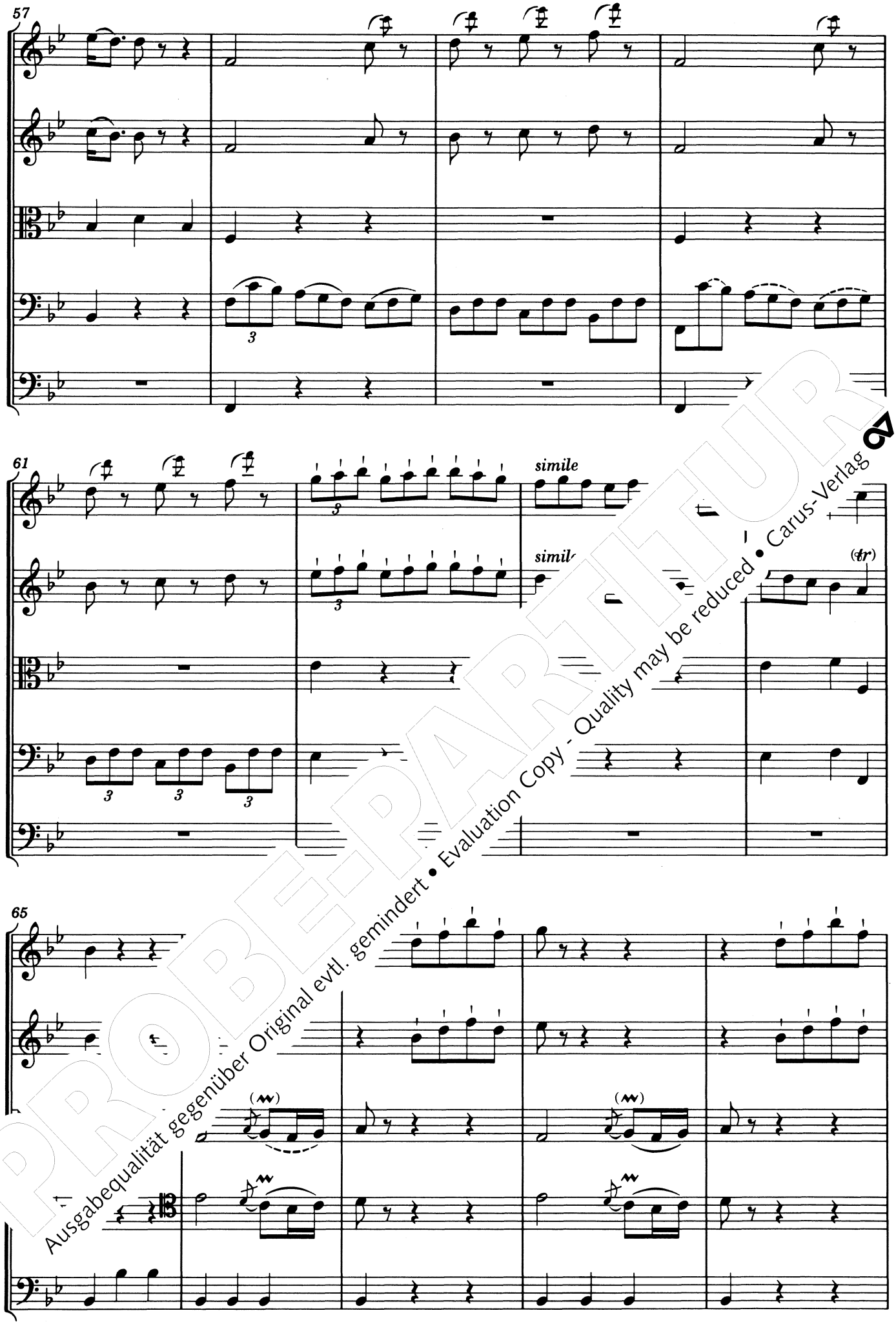
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



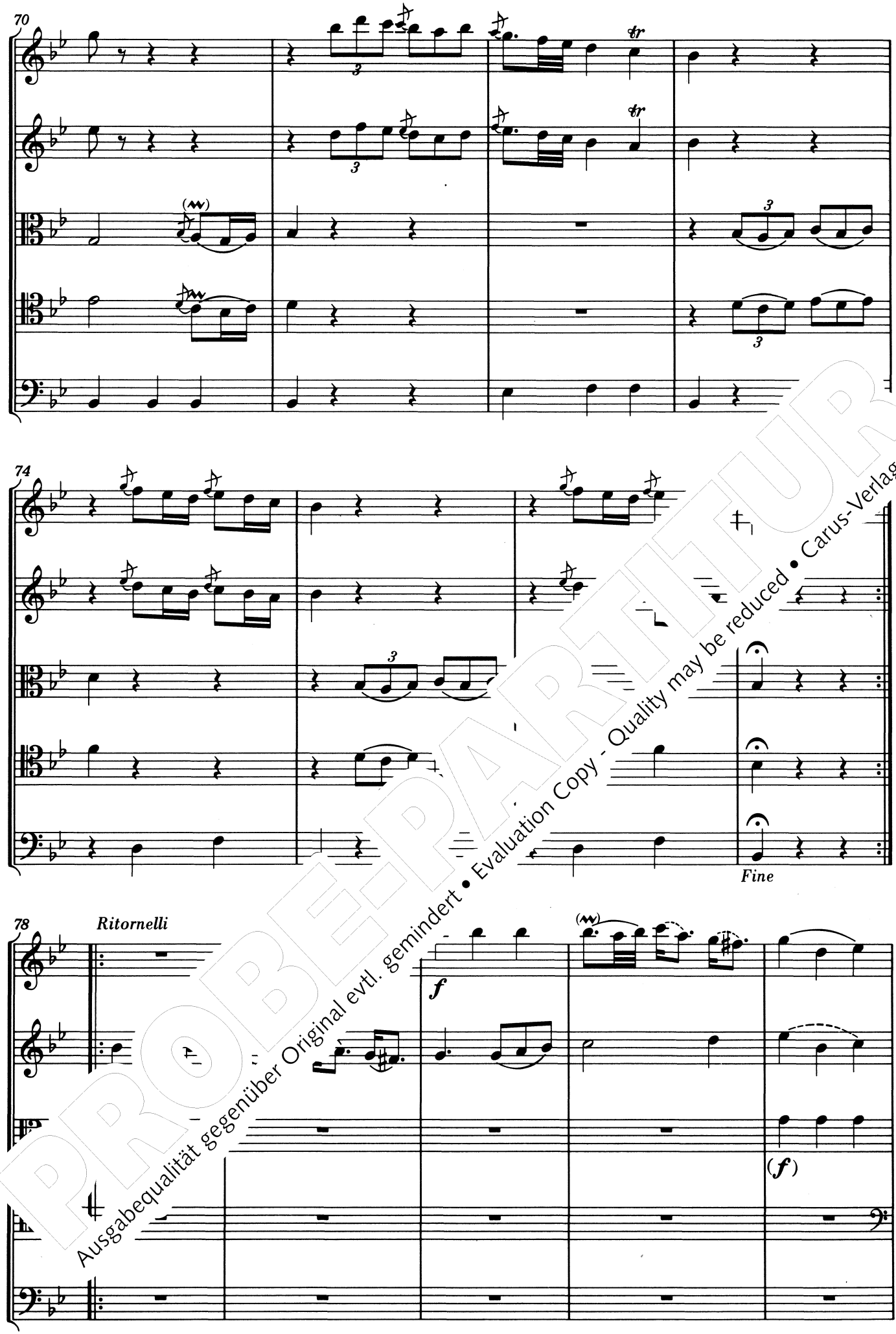
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



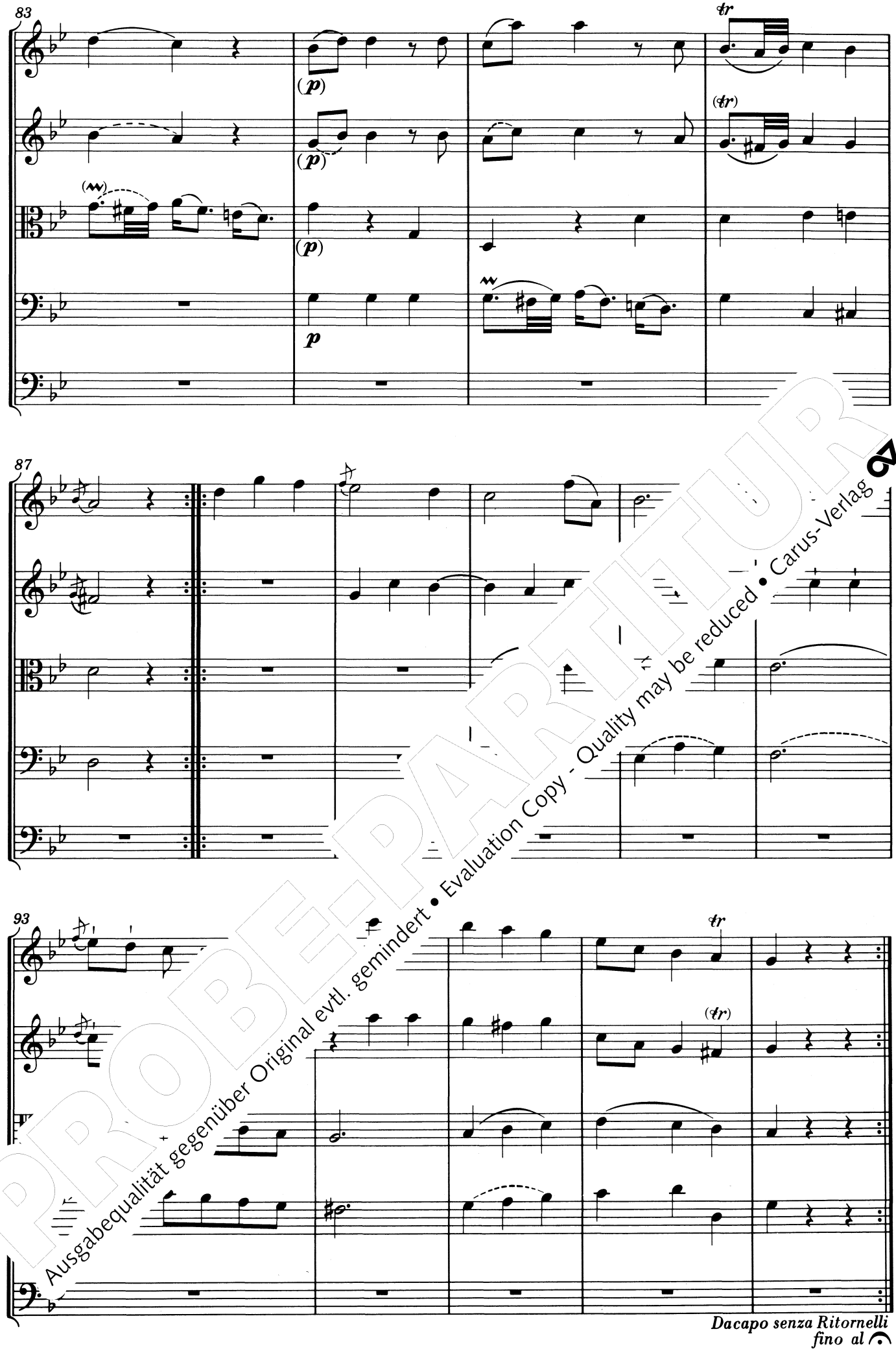
PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Die ältere Bach-Familie

Johann Bach (1604–1673)
- Sei nun wieder zufrieden, meine Seel 30.132
- Unser Leben ist ein Schatten 30.131
- Weint nicht um meinen Tod in 1.253

Heinrich Bach (1615–1692)
- Ach, daß ich Wassers gnug hätte (s. J. C. Bach) 30.401
- Ich danke dir, Gott 30.402
- Kyrie 30.403
- Zwei Sonaten à 5 30.411

Georg Christoph Bach (1642–1697)
- Psalm 133 „Siehe, wie fein und lieblich ist's" 30.801

Johann Christoph Bach (1642–1703)
- Ach, daß ich Wassers gnug hätte 30.401
- Der Mensch, vom Weibe geboren 30.564
- Die Furcht des Herren 30.502
- Es erhub sich ein Streit 30.567
- Es ist nun aus in 1.253
- Fürchte dich nicht 30.561
- Herr, nun lässest du deinen Diener 30.569
- Herr, wende dich und sei mir gnädig 30.504
- Lieber Herr Gott, wecke uns auf 30.566
- Meine Freundin, du bist schön 30.503
- Merk auf, mein Herz 30.570
- Sei getreu bis in den Tod 30.563
- Unsers Herzens Freude hat ein Ende 30.562
- Wie bist du denn, o Gott 30.501

Johann Michael Bach d. Ä. (1648–1694)
- Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ 30.623
- Ach, wie sehnlich wart ich der Zeit in 30.621
- Auf, laßt uns den Herren loben 30.619
- Das Blut Jesu Christi 30.603
- Dem Menschen ist gesetzt 30.6
- Ehre sei Gott in der Höhe 3(
- Es ist ein großer Gewinn 3(
- Fürchtet euch nicht
- Halt, was du hast
- Herr, der König freuet sich
- Herr, du lässest mich erfahren
- Herr, ich warte auf dein Heil
- Herr, wenn ich nur dich habe
- Ich weiß, daß mein Erlöser lebt
- Liebster Jesu, hör mein Flehen
- Nun hab ich überwunden
- Nun treten wir ins neue Jah
- Sämtliche Orgelchoräle
- Sei, lieber Tag, willkor 30.604
- Unser Leben währet 30.601

Die Zeitg

Johann Nikol
- Mis sei Ehr"
  P Bach) 30.701

1749)
- 40.527
- 40.528
- in e 40.529
- 4 in D 40.530

g Bach (1677–1731)
- en. Gesamtausgabe (Uwe Wolf) 30.000
  Li ar auch als Einzelausgaben
- Die mit Tränen säen 30.001
- Ja, mir hast du Arbeit gemacht 30.003
- Mache dich auf, werde licht 30.006
- Missa brevis „Allein Gott in der Höh sei Ehr" 30.701
- Suite in G 30.051

„Signor" Bach
- Sonate in c / Ob (Fl), Bc 35.101

Die Söhne J. S. Bachs

Wilhelm Friedemann Bach (1710–1784)
- Concerto per il Cembalo in D 32.301
- Dies ist der Tag 32.105
- Erzittert und fallet 32.103
- Flötenkonzert in D 32.315
- Lobet Gott, unsern Herrn Zebaoth 32.101
- 2 Sonaten in e und F / Fl, Bc 32.317
- Gesamtausgabe (Peter Wollny) Bd. 1: Sona
  und Konzerte für Cemb solo und zwei Cer 001

Carl Philipp Emanuel Bach (1714–17
- Concerto per il Cembalo in D
- Danket dem Herrn (Edition W
- Die alte Litanei 1
- Die neue Litanei 2 4/20
- Gellerts geistliche Ode er 33.218
- Heilig 33.217
- Mache dich auf, Wal 97.002
- Magnificat 33.215
- Sanctus in F 33.502
- Sinfonia 33.177
- Sonat avic 33.451
- Sonat 33.450
- T n L 16.003

Fr ch (1732–1795)
- 34.104
- 34.902
- 34.105
- ie 34.101
- 34.103
- onaten 34.901
- r. 20 in B 34.401
- in C (1791) für Pfte 4hdg 34.201
- atine in a 34.202
- osonate in e / Fl, Va, Bc 34.301
- Wachet auf, ruft uns die Stimme 34.102

Johann Christian Bach (1735–1782)
- Credo breve 38.110
- Gloria in G 38.109
- Introitus und Kyrie „Requiem aeternam" 38.103
- Magnificat in C 38.101
- Orgelkonzert in B op. 13,4/1 38.502
- Orgelkonzert in Es op. 14,6/1 38.503
- Orgelkonzert in F op. 13,3/2 38.501
- Quintett in B / 2 Vl, Va, Vc, Cb 38.401
- Regem, cui omnia vivunt 46.007
- Trio in C / 2 Fl, Vc 38.403
- Trios in C op. 15/1, in A op. 15/2 / Vl, Vc, Pfte 38.402

Die jüngere Bach-Familie

Johann Ernst Bach (1722–1777)
- Deutsches Magnificat „Meine Seele erhebet" 30.303
- Die Liebe Gottes ist ausgegossen 30.301

Wilhelm Friedrich Ernst Bach (1759–1845)
- Vater unser 30.901

PROBE-PARTITUR Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Carus · Sielminger Str. 51 · D-70771 Lf.- Echterdingen · Tel. +49/ 711-797 330-0 · Fax -29 · http://www.carus-verlag.com